

Workshopübersicht Culture Common:Lab

Stadtteilkino- aus dem Stadtteil für den Stadtteil

In diesem Workshop geht es darum, niedrigschwellige Angebote gemeinsamen Filmerlebens zu schaffen, die Begegnungen und Gespräche fördern. Es werden Fragen zur Kuratierung eines Filmprogramms behandelt, zur Filmrecherche und Bestellung. Welche Location und Technik benötigt wird, welche Kooperationen sinnvoll sind und welche Vorgaben es zu beachten gilt.

Steffi Köhler leitet gemeinsam mit Anna Schlottbohm die [Filmwerkstatt Münster](#) und kuratiert Filmprogramme für den [filmclub münster](#). Gemeinsam mit Marc Pierschel führt sie die Filmproduktionsfirma [ANTIMAE FILM](#) und ist als Produzentin und Filmemacherin tätig.

Carsten Happe leitet zusammen mit Risna Olthuis-Vierling das Filmfestival Münster und das LITFILMS Literatur Film Festival Münster. Er kuratiert Filmprogramme für den filmclub münster und ist im Orgateam der SchulKinoWochen NRW.

Literaturarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Wie kann Literaturarbeit für junge Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte in der Familie gelingen? Anregungen, Beispiele und konkrete Anhaltspunkte aus dem Ruhrgebiet: die Essener Anthologien, "Demokratie durch arabische Augen", "Auch der Löwe hatte seinen ersten Schultag".

Artur Nickel, Autor (Lyrik, Prosa) und Literaturvermittler. Geb. 1955 in Marburg/Lahn. Lebt in Bochum im Ruhrgebiet. Herausgeber der Essener Anthologien. Projektentwickler.

Auszeichnungen, z. B. "Literaturpreis Ruhr 2025. Ehrenpreis für besondere Verdienste um die Literatur in der Metropole Ruhr. Veröffentlichungen, zuletzt: "den frühling an den regenbogen erinnern"., Geest: Visbek 2026.

Frei.Raum.Atelier- Come and draw

Entdecke deine Umgebung mit neuen Augen und mache den Stadtteil zu deinem Atelier! Gemeinsam gehen wir nach draußen, zeichnen, experimentieren und halten fest, was dir auffällt, dich bewegt oder überrascht – ganz ohne Leistungsdruck und unabhängig davon, ob du schon gerne zeichnest oder einfach neugierig bist. Das Frei.Raum.Atelier zeigt, wie Zeichnen zu einer eigenen Sprache werden kann, mit der du deine Ideen, Gedanken und Sicht auf die Welt sichtbar machst. Hier bekommst du jede Menge Inspiration und das Vertrauen, einfach loszuzeichnen – auch lange nach dem Workshop.

Material ist vorhanden, du kannst gerne noch deine Lieblingsbleistifte mitbringen.

Alba Frenzel beschäftigt sich mit Alltagsgegenständen. Am liebsten mit ungeliebtem Material. Ein zentraler Ansatz ihrer Arbeitsweise besteht darin, den künstlerischen Prozess aus dem Verborgenen zu holen und zum Gegenstand der Arbeit selbst zu machen, ein wiederkehrender Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Auseinandersetzung mit Sprache, Publikationen und Formen der Wissensspeicherung. Sie studierte Bildende Kunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im NRW-Forum Düsseldorf, den Deichtorhallen Hamburg, dem Goethe-Institut Hanoi, dem Museum für Angewandte Kunst Gera sowie in Kunstvereinen, Künstlerhäusern und Ausstellungseinrichtungen im In- und Ausland gezeigt. Alba Frenzels Arbeitsmittelpunkt ist der Speicher II in Münster. Die Kernbereiche der künstlerischen Praxis von **Martina Lückener** manifestieren sich in den Disziplinen der Schattenschnitte, Grafik, Malerei sowie Kunst im öffentlichen Raum, ergänzt durch kollaborative Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft. Sie studierte von 1996 bis 2002 Freie Kunst an der Kunstakademie Münster, von 2000 bis 2005 Grafikdesign an

der Fachhochschule Münster. Seit 1999 präsentiert sie Ihre Werke im In- und Ausland. Für ihre Arbeit wurde sie mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnet. Einige Ihrer Werke sind in Sammlungen vertreten und befinden sich im öffentlichen Raum. Seit 2020 ist sie Lehrbeauftragte an der Kunstakademie Münster. Sie arbeitet schwerpunktmäßig am Hawerkamp in Münster.

Die geheime Zutat fürs Gemeinschaften - ein Community Dinner im Workshop Format

"Wenn wir zusammen an einem Tisch sitzen, dauert es nicht lange, bis wir ins Schwatzen und Schwelgen kommen. Dann braucht es gar nicht viel, vielleicht ein paar anregende Fragen oder eine kleine Zeitreise, um die geheime Zutat für eine starke Gemeinschaft zu finden. Welche Wünsche und Ressourcen bringt ihr mit an den Tisch? Das Format des Community Dinners wurde in der Trafostation über einen längeren Zeitraum hinweg erprobt. In unserem Workshop möchten wir es nutzen, um auf spielerische Weise der Frage nachzugehen, welche kleinen Hebel fürs Gemeinschaften ihr in eurer Nachbarschaft finden könnt."

Als Anthropologin und Gestalterin hat **Jana Vogt** den Anspruch, Räume für Menschlichkeit und Zwischenmenschlichkeit zu schaffen. Jana schloss im Sommer 2023 den Bachelor of Arts Design an der Münster School of Design ab und ist Mitbegründerin des kiosk magazins, sowie der Kaffee-Kooperative manoamano. Gemeinsam mit den deutsch-syrischen Purpose Projekten elben und bayti hier startete sie 2019 das Kulturprojekt Trafostation Münster und übernahm hierfür von 2021-2023 die kuratorische Leitung. Derzeit studiert sie den Design Studies Master an der Burg Giebichenstein."

Nachbarschaftsspaziergang

Nachbarschaftsspaziergänge bieten eine einfache Möglichkeit, Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebenswelten miteinander ins Gespräch zu bringen. In dem Workshop bewegt sich Turit Fröbe gemeinsam mit den Teilnehmenden durch den Stadtraum und gibt Impulse und Anregungen dafür, wie sich solche Spaziergänge konzipieren und durchführen lassen. Sie zeigt, dass bereits kleine Aufgaben, einfache Fragestellungen oder Perspektivwechsel ausreichen, um vertraute Orte anders wahrzunehmen, neue Sichtweisen zu eröffnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Zugleich macht sie erfahrbar, wie sich mithilfe des „liebvollen Blicks“ verborgene urbane Qualitäten und Potenziale aufspüren lassen, die im Alltag häufig übersehen werden.

Der Workshop vermittelt Anregungen dafür, wie sich Nachbarschaftsspaziergänge als wiederkehrendes Format im Stadtteil ritualisieren und verstetigen lassen und auf diese Weise die gemeinsame Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit der eigenen Alltagsräumen fördern können.

Dr. Turit Fröbe ist Architekturhistorikerin, Urbanistin und passionierte Baukulturvermittlerin. Sie verfügt über langjährige Lehrerfahrung als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Gastprofessorin und Lehrbeauftragte in unterschiedlichsten Fachdisziplinen und hat 2014 ihre STADTDENKEREI gegründet, mit der sie Städten und Gemeinden unkonventionelle Vermittlungs- und Aktivierungsstrategien anbietet. Sie entwickelt Konzepte für Kinder und Jugendliche, forscht zur Baukulturellen Bildung und hat sich in der breiten Öffentlichkeit insbesondere mit ihren *Abrisskalendern* und *Bausünden*-Publikationen einen Namen gemacht. Anfang 2026 ist Turit Fröbe mit ihrer *Online-Akademie für Baukulturelle Bildung* an die Öffentlichkeit gegangen, die darauf abzielt, Fortbildungen für Lehrkräfte, Pädagog:innen und Akteur:innen aus Planung, Politik und Verwaltung systematisch in die Fläche zu bringen.

Das "Crazy-Eight"-Labor: Münsters Wissenschaftskommunikation Lokal neu gedacht

Im Workshop „Crazy-Eight“-Labor: Münsters Wissenschaftskommunikation Lokal neu gedacht, möchten wir Wege erkunden, wie verschiedene Beteiligte in den unterschiedlichen Stadtvierteln unkomplizierte und kostengünstige Veranstaltungen organisieren können, um die Wissenschaftsstadt Münster näher an die Stadtgesellschaft zu bringen.

In einem interaktiven Workshop werden wir bereits bestehende Formate der Wissenschaftskommunikation vorstellen und mithilfe eines dynamischen Formats namens „Crazy Eight“ damit auseinandersetzen, was gewünscht, benötigt und angestrebt wird, um bestimmte Formate der Wissenschaftskommunikation in die Stadtteile von Münster zu bringen.

Dr. Erik Tolen arbeitet im Wissenschaftsbüro bei Münster Marketing.

Musik

Mikroformate rund um Musik, Hören, Sound, die gemeinschaftliche Erlebnisse schaffen. Wir überlegen was niederschwellig, einfach und schnell umsetzbar ist, teilen Erfahrungen, lernen Neues kennen und probieren aus.

Dr. Mirijam Streibl wurde in Österreich geboren. Sie studierte Musikwissenschaft und Philosophie in Salzburg und Wien und promovierte an der TU Dortmund. Nach Tätigkeiten als leitende Kulturredakteurin und in der Forschung arbeitet Mirijam Streibl seit 2017 verstärkt künstlerisch mit dem Fokus auf Ambient Sound und Field Recordings. Sie lebt und arbeitet derzeit in Münster. Mirijam Streibls Zugang zu Klang, Materie und Raum ist geprägt von der Begeisterung für das Hören. Durch das Spiel mit tiefen Frequenzen und mit aufgenommenen Klängen der Welt schafft Mirijam Streibl bewegte Klangfelder. Ihr künstlerischer Ausdruck passt sich der Aufführungssituation und dem Thema an, aber es geht immer um Kommunikation: den Dialog mit dem Raum, mit den Zuhörern, mit der Welt.

Tanz: folgt noch!